

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 44

Artikel: Ein Hobby
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-507228>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stimmen zur Zeit

Der kanadische Politiker Frank Lovell: «Wir können aufatmen, de Gaulle hat uns nicht den Krieg erklärt.»

*

Arnold Edinborough, Redaktor der «Saturday Night» in Toronto: «Kanada ist keineswegs ein Schmelztiegel, sondern weit mehr ein gemischter Salat. De Gaulle hat nun für den Zusatz von sehr viel Gewürz gesorgt. Die Frage ist, wem der Salat noch schmecken wird.»

*

Die englische Tageszeitung «Daily Mirror»: «Der Journalismus der Halb Wahrheiten ist das Nebenprodukt einer Politik der Halb Wahrheiten.»

*

Der englische Publizist Malcolm Muggeridge: «Wenn alle über einen Regierungschef klagen, so heißt das wenigstens, daß er niemanden bevorzugt.»

*

Der englische Biologe Dr. Stephen Brennan: «In ein paar hunderttausend Jahren wird die spätere



Bitte weitersagen

Die Zeit erkennt die rechte Kunst, drum bitte keine Hatz.

Sie hebt das Werk aus Neid und Gunst und gibt ihm seinen Platz.

Mumenthaler

Menschheit alles daransetzen, ihre Abstammung vom Homo sapiens zu verleugnen.»

*

Prof. Jerome Frank, amerikanischer Psychiater: «Das Verhalten verfeindeter Nationen gleicht dem Benehmen zweier feindlicher Gruppen in einem Sommerlager elfjähriger Buben.»

*

Der amerikanische Nobelpreisträger Linus Pauling: «Die Rüstung veraltet heute beinahe so schnell wie die Damenmode.»

Der französische Schriftsteller Pierre Daninos über England: «Mini zu kurz, Manieren gut, Wetter schlecht, Essen miserabel.»

*

Der Dramatiker Eugene Ionesco: «Gefühle kommen heutzutage aus der Tiefkühltruhe.»

*

Der Autor Friedrich Dürrenmatt: «Die Vitalität wird zu Lasten des Verstandes überschätzt. Dabei sind es die Ochsen und nicht die Denker, die uns zu Tode trampeln.»

Der Herzog von Bedford: «Kaum etwas hat die intellektuellen Reserven des britischen Hochadels so aktiviert wie die Erbschaftssteuer.»

*

Der französische Politiker Pierre Sudreau: «Wie kann man von einem Volk, das dreihundert Käsesorten hat, erwarten, daß es sich mit zwei politischen Parteien begnügt?»

Muttersprache

Es läßt sich nicht überhören, daß die Umgangssprache der Jugendlichen weniger die Sprache der Mutter als die Sprache des Vaters ist.

fis

Ein Hobby

ist ein Haufen Arbeit, die man nur widerwillig verrichten würde, wenn man damit sein Brot verdienen müßte.

HG

Konsequenztraining

In Basel wird unter dem Motto «Basel blyb sauber» eine Sauberkeitsaktion durchgeführt.

In ihrem Bericht von einer Fahrt ans Meer schreibt eine junge Baslerin: «Trotz «Basel blyb sauber» werfe ich Eierschalen zum Fenster hinaus. Draußen ist nirgends Basel ...»

Boris

Naturreine Bündner-Spezialitäten

Destillerie Kindschi Davos

BÜNDNER Röteli LIKÖR Kindschi

Spezial-Brand

Bündner Chrüter FENSTER KÄLTERBRANNWEIN Kindschi

Bündner Alpen-Bitter Kindschi

Schwarz-weiß oder farbig... in jedem Fall Mediator!

mediator

TV Radio Grammo Bandgeräte